

Sechste Wiederaufnahme

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

Deutsches Singspiel in drei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart KV 384

Text von Johann Gottlieb Stephanie d. J.

Musikalische Leitung: Sebastian Weigle / Nikolai Petersen (29. September, 21., 26. Dezember 2017)

Inszenierung: Christof Loy

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Ute M. Engelhardt

Bühnenbild und Kostüme: Herbert Murauer

Licht: Olaf Winter

Chor: Markus Ehmann

Konstanze: Irina Simmes

Blonde: Gloria Rehm / Nora Friedrichs (29. September, 21., 26. Dezember 2017)

Belmonte: Thomas Blondelle / Martin Mitterrutzner (30. August, 3., 7., 9., 16., 29. September, 21., 26. Dezember 2017)

Pedrillo: Michael Porter / Peter Marsh (3., 16. September, 21., 26. Dezember 2017)

Osmin: Andreas Bauer

Bassa Selim: Christoph Quest u.a.

Einer der Höhepunkte der Intendanz von Bernd Loebe an der Oper Frankfurt war die Inszenierung von *Die Entführung aus dem Serail* von **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791) in der Spielzeit 2003/04. Presse und Publikum zeigten sich nach der Premiere am 19. Oktober 2003 gleichermaßen überzeugt: „Bravo für ein Musiktheaterereignis von Rang“, war in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zu lesen. Nun wird die Erfolgsproduktion von **Christof Loy** zum sechsten Mal wiederaufgenommen. Die damalige Übertragung im Radioprogramm des Hessischen Rundfunks sowie ein TV-Mitschnitt des HR – auch auf DVD erhältlich – in Zusammenarbeit mit dem Kultursender Arte sprechen für die Qualität dieser Arbeit. Christof Loy legte in der Zwischenzeit zahlreiche weitere akklamierte Frankfurter Produktionen vor, darunter zuletzt Bergs *Wozzeck*.

Mozart komponierte sein Singspiel 1782 für das Wiener Burgtheater: Der junge spanische Edelmann Belmonte möchte seine Braut Konstanze, deren Zofe Blonde und seinen Diener Pedrillo aus dem Serail des hohen türkischen Würdenträgers Bassa Selim befreien. Die Flucht scheitert im letzten Augenblick, und die Gefangenen werden vor den Bassa geführt. Dieser schenkt ihnen jedoch, statt Rache zu nehmen, die Freiheit. Seinem widerstrebenden Aufseher Osmin erklärt er, dass es keinen Sinn habe, Andersdenkende gegen ihren Willen überzeugen zu wollen.

Anlässlich der Wiederaufnahme gibt es eine Reihe von Neubesetzungen zu vermelden: Nach äußerst erfolgreichen Gastdirigaten von Beethovens *Fidelio* und Strauss' *Der Rosenkavalier* an der New Yorker Metropolitan Opera dirigiert Generalmusikdirektor **Sebastian Weigle** nach seiner Rückkehr an sein Stammhaus nun Mozart und wechselt sich dabei am Pult des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters mit Kapellmeister **Nikolai Petersen** ab. Ihr Hausdebüt als Konstanze gibt die seit der Spielzeit 2012/13 im Ensemble des Theater Heidelberg beheimatete Sopranistin **Irina Simmes**, wo sie 2014/15 in der Titelpartie von Verdis *La traviata* für Aufsehen sorgte. Zuletzt war sie dort u.a. als Laura in Korngolds *Der Ring des Polykrates* erfolgreich. In dieser Produktion verkörperte **Gloria Rehm** (Blonde) die Partie des Lieschen. Die Sopranistin ist seit 2014/15 Ensemblemitglied am Staatstheater Wiesbaden, wo sie u.a. Gretel (*Hänsel und Gretel*) und Musetta (*La Bohème*) verkörperte. Mit ihr alterniert als Blondchen **Nora Friedrichs**, die bis 2014/15 dem Opernstudio der Oper Frankfurt angehörte und ab 2017/18 das Ensemble der Komischen Oper Berlin verstärkt. Sein Hausdebüt als Belmonte gibt der belgische Tenor **Thomas Blondelle**, der diese Partie Anfang 2017 am Staatstheater Wiesbaden verkörperte. Seit 2009 ist er Ensemblemitglied der Deutschen Oper Berlin, wo er jüngst als Erik in Wagners *Der fliegende Holländer* zu erleben war. Der amerikanische Tenor **Michael Porter** (Pedrillo) wurde 2015/16 vom Opernstudio ins Ensemble der Oper Frankfurt übernommen, wo er zuletzt u.a. Don Ottavio in Mozarts *Don Giovanni* sang. Zu seinen Plänen in Frankfurt gehört u.a. Ferrando in Mozarts *Così fan tutte*. Der Bass **Andreas Bauer** (Osmin) ist seit 2013/14 im hiesigen Ensemble beheimatet und sang hier u.a. Daland im *Fliegenden Holländer* und Sarastro in Mozarts *Zauberflöte* sowie Philipp II. in Verdis *Don Carlo* und Escamillo in Bizets *Carmen*. 2017/18 wird er im Opernhaus in der Titelpartie von Bartóks *Herzog Blaubarts Burg* zu erleben sein. Mit Christof Loys Mozart-Produktion bereits vertraut sind die Ensemblemitglieder **Martin Mitterrutzner** (Alternativbesetzung des Belmonte) und **Peter Marsh** (Alternativbesetzung des Pedrillo). Der Schauspieler **Christoph Quest** (Bassa Selim) gehört zur Premierenbesetzung dieser Inszenierung und kehrt dafür regelmäßig nach Frankfurt zurück.

Wiederaufnahme: Sonntag, 27. August 2017, um 18.00 Uhr im Opernhaus

(*Oper für Familien*; pro Erwachsenen-Kaufkarte maximal drei Tickets für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre gratis, empfohlen ab 8 Jahren)

Weitere Vorstellungen: 30. August, 3. (15.30 Uhr; mit kostenloser Betreuung von Kindern zwischen 3 und 9 Jahren), 7., 9., 16., 29. September, 21., 26. (15.30 Uhr) Dezember 2017

Preise: € 15 bis 105 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Wir bitten hiermit um Veröffentlichung dieser Termine. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten erreichen Sie Pressereferent Holger Engelhardt unter der Nummer 069 - 212 46 727. Die Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.